

Juni 2023

VERKlickER

Schweriner Segler-Verein v. 1894 e. V.



Bücherkiste
„Die Kurswechsel-Crew“



Cup der Eisbeine



Ausgezeichnetes
Verklickerteam



Wir fördern alternative Antriebe



www.stadtwerke-schwerin.de

Liebe Leserinnen und Leser,

was war das doch für ein herrlicher, sonniger erster Maitag in diesem Jahr. Nach dem kühlen Frühjahr freuten sich alle auf das Ansegeln, unseren offiziellen Saisonbeginn mit der Ansprache des Vorsitzenden, dem Konzert des Chors auf der Terrasse des Seglerheims und dem Hissen der Flaggen über dem Vereinshaus durch unsere jüngsten Mitglieder.

Gut 100 Schweriner Segelboote reihten sich in die altbekannte Segelstrecke um die Inseln ein. Das hatte durchaus Dimensionen wie in früheren Zeiten. Auch 20 Optis bestritten bei den guten Bedingungen eine kurze Trainingseinheit. Im Anschluss ans Segeln nutzten viele Mitglieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen oder Grillwurst den einen oder anderen Schnack mit Freunden zu halten. Die Seglerslud erzählten sich, wie es so geht, wie man durch die kalte Jahreszeit gekommen war, und natürlich, was am Boot zu arbeiten, zu reparieren, auszubessern ... war. Davon weiß schließlich jede und jeder ein Lied zu singen.

Ein Thema gibt es bei uns an Bord ja immer wieder zu Saisonbeginn. Es geht in etwa so: In diesem Jahr sollte es doch wirklich zu schaffen sein, wieder öfter zu segeln, mal wieder an Bord zu übernachten und einfach mehr Zeit auf dem See zu verbringen. Kommt das jemandem bekannt vor? Die guten Vorsätze sind jedes Jahr wieder gefasst. Ob wir es in dieser Saison besser hinkriegen?!?

Das Ansegeln ist nun schon 2 Monate her. Mittlerweile liegt tatsächlich so manch schöner Segeltag hinter uns und viele von uns treten demnächst ihren lang ersehnten Bootsurlaub an oder haben in diesem Jahr einen besonderen Törn geplant. Und damit wir Verklicker-Leserinnen und -Leser alle ein bisschen mit auf die Reise gehen können, möchte die Redaktion Sie herzlich ermuntern, die nächste Verklicker-Ausgabe mit euren/ Ihren Reiseberichten zu bereichern, sie interessanter und bunter zu machen. Die persönlich erlebten Geschichten zählen für mich immer noch zu den Highlights im Verklicker. Sie sind informativ,

sie sind eine inspirierende Nachlese – und sie sind so in keinem Reiseführer zu finden! Genau das Richtige für unser Heft im Dezember, finde ich.

Also bitte, ganz egal, ob ein Törn in die nähere Umgebung oder in die Ferne, schickt eure/ schicken Sie Ihre Erlebnisse in Wort und Bild an unsere E-Mail-Adresse ssv.verklicker@hotmail.de. Wir freuen uns.

Reiseberichte finden sich diesmal noch nicht im Verklicker, dafür enthält er wie gewohnt Nachrichten aus dem Vereinsleben, der Jugendabteilung, Berichte über Regatten sowie Neuigkeiten über unsere jungen Leistungsträger.

Also viel Vergnügen beim Verklicker Lesen! Wir freuen uns jederzeit auf Rückmeldungen, Wünsche, Kritik und eigene Beiträge. Das Verklicker-Postfach ist immer geöffnet.

Einen schönen Segelsommer und viel Spaß beim Lesen wünscht, im Namen der Redaktion,
Kerstin Kutzer



Liebe Seglerinnen, liebe Segler, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Schweriner Segler-Vereins,

endlich war es so weit. Nach einem gefühlt langen Winter und einem bisher recht zaghaften Frühling eröffneten wir am 1. Mai mit dem traditionellen Ansegeln die Segelsaison 2023 bei herrlichem Wetter. Es ist halt eine schöne Tradition, die Saison gemeinsam mit einer Ausfahrt zu beginnen!

Genau vor einem Jahr konnte ich beim Ansegeln ankündigen, dass wir eine Saison ohne wesentliche Corona bedingte Einschränkungen erwarten. Dem war dann ja auch so, Gott sei Dank! Zeit zum Aufatmen blieb uns aber nicht. Der menschenverachtende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Umwelt-, Klima- und Energiekrise, drohende Rezession, all das und vieles mehr erweckt in uns den Eindruck, dass die Welt brennt. All dies macht auch vor uns als Vereine nicht halt, aber wir können - wenn wir es denn wollen - auch hierzu einen Beitrag zur Verbesserung leisten,

Der Schweriner Stadtsportbund hat beispielsweise einen Fördertopf zur Integration von Flüchtlingen eingerichtet, der noch Gelder zur Verfügung hat.

Wir können uns auch mehr für den Umweltschutz engagieren. Ich bin eindeutig gegen Vorschriften und Verbote, aber

ein Befürworter der Freiheit, sich freiwillig für den Umweltschutz einzusetzen und im Alltag entsprechend zu handeln. Das setzt bei uns allen natürlich einen gewissen Informationsstand voraus, zu dem wir als Vereine beratend beitragen können.

Als letztes die Energiekrise. Die explosionsartig gestiegenen Energiepreise haben gerade die kleineren Vereine vor existenzielle Probleme gestellt; viele Sportstätten mussten und müssen teilweise immer noch geschlossen bleiben, da der Unterhalt nicht mehr finanzierbar ist. Auch hier versuchen unsere sportlichen Dachverbände und auch die öffentlichen Hand Hilfestellungen zu geben, aber das allein wird in Zukunft nicht reichen. Auch wir als Verein müssen Konzepte erarbeiten, wie wir in Zukunft gerade unsere Jugendabteilung finanzieren können. Allein durch Mitgliedsbeiträge und Liegeplatzgebühren wird das nicht mehr möglich sein. Wir müssen uns also deutlich mehr Gedanken machen über das Sponsoring. Gerade hierbei sehe ich den SSV auf dem besten Weg!

Liebe Freundinnen und Freunde, ich wünsche Ihnen und Euch eine erlebnisreiche, gesunde Segelsaison 2023 und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel oder Schwert.

Schwerin, im Mai 2023
Stephan Sollberg
1. Vorsitzender

INHALT

Vorwort der Redaktion	2
Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
Schon gesehen?	4
Ein Provisorium verschwindet	6
Nachfolger Vorstand Hafen	7
Mitgliederversammlung	8
Segeln lernen – seit 1894	9
Erinnerung an die Vereinbarung zum Naturschutz	10
Bernsteinpokal in Ribnitz-Damgarten	12
Neuer Sponsor an Bord	12
Hoffnungsvolle Talente unseres Vereins	13
Trainingslager in Hyeres	15
Letzte Opti Regatta 2022 in Kroatien	16
Trainingslager und Osterregatta in Slowenien	17
Erste Regatta der Saison 2023	18
German Open der 20er Jollenkreuzer	19
Die DM der Mini-Cupper	20
Regattasegeln im Winter?	21
Auswertung Fahrtenwettbewerb 2022	22
Bücherkiste	23
Ansegeln 2023	24
Fahrradtour 2023	26
Weihnachtsfeier-Impressionen 2022	27
Sponsoren	28
UT POTT UN PANN	30
Rätsel 2/22	31

Impressum

Herausgeber:

Schweriner Segler-Verein von 1894 e. V.

Werderstraße 120, 19055 Schwerin

Telefon: 0385 581 08 25,

Fax: 0385 581 08 26

www.segeln-in-schwerin.de,

E-mail: info@segeln-in-schwerin.de

Bankverbindung:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin,

Konto 30 10 44 503, BLZ 140 520 00

Redaktion: Sabine Bierer, Karin Crull,

Jeannette Geithner, Kerstin Kutzer

E-mail: ssv.verklicker@hotmail.de

Layout, Satz und Herstellung:

www.fachwerkler.de, Schwerin

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Wenn nicht anders gekennzeichnet wurden die Fotos von den jeweiligen Autoren des Beitrages gestellt bzw. stammen aus den Archiven der Mitglieder.



Neue Sponsorentafel

Schon gesehen?

Veränderungen auf dem SSV-Grundstück seit dem Herbst 2022

Seit der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung sind wieder einige Veränderungen auf unserem Grundstück und in den Baulichkeiten zu sehen. Viele Vereinsmitglieder und beauftragte Firmen unter der Planung und Leitung von Vorstandmitgliedern und des Hafenmeisters sind fleißig gewesen, haben Missstände beseitigt und Verbesserungen im äußeren Erscheinungsbild oder die Sicherung der Vereinsanlagen vorgenommen.

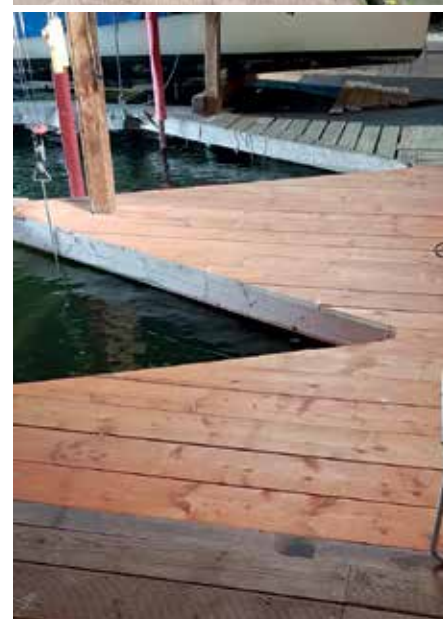
Im letzten Verklicker wurde über den Beginn der Arbeiten an der Nordseite der Halle berichtet. Sie sind jetzt abgeschlossen, dazu ein gesonderter Beitrag in dieser Ausgabe.

Die alte hölzerne Sponsorenwand neben den E-Kästen ist abgerissen und durch einen neuen, gut gegründeten Metallrahmen ersetzt worden. Jetzt werden unsere Sponsoren auf einer daran aufgespannten Fläche in ansprechender Form dargestellt.

Der südliche und der L-förmige Schwimmsteg am Beuteleingang sind Anliegereinrichtungen an der Bundeswasserstraße.

Sie bedürfen alle fünf Jahre einer fachlichen Revision. Nach Herstellerangabe sind z.B. die Verbindungsseile zwischen den je drei Schwimmelementen (nicht sichtbar) nach einer gewissen Zeit auszutauschen. Das hat eine beauftragte Firma an diesen beiden Steganlagen vorgenommen. Zur Revision hat der Verein weiterhin eine Taucherfirma beauftragt, die die Unterwasserverankerungen geprüft hat. Am südlichen Steg sind einige Abnutzungen an den Kettenbefestigungen dokumentiert worden. Diese werden in den kommenden Monaten durch Kettengliederaustausch und bei den einbetonierten Ösen mittels Auftragschweißen unter Wasser betriebs sicher repariert.

Der obere lange Gang des Bootshauses zu den Vereinsräumen und den Hotelzimmern erhält Tageslicht über ein langes Oberlicht. Mit diesem Dachfenster gab es immer wieder Ärger durch Undichtigkeiten. Auf dem Flur standen bei Regen, verbunden mit stärkerem Wind, häufig Pfützen und die Dachstuhlkonstruktion konnte durch eindringendes Wasser leiden. Verschiedene Firmen haben sich an Reparaturen mit nur mäßigem Erfolg versucht. Jetzt wurde das alte Fenster ausgebaut und durch ein neues Oberlicht mit veränderter Konstruktion



Taucher am Schwimmsteg (Mitte)
Sanierung im Langen Gang (unten)



Entwurzelter Baum

InBild: Anleitung zur Pfahlkopfsanierung



Neues Oberlicht (Mitte)
Alte Ramme (unten)



Befestigungen der Schwimmsteg

ersetzt. Der letzte Winter mit viel Regen und Sturm zeigte, dass dieser Umbau sehr erfolgreich war.

Unsere alte Ramme wurde seit über zehn Jahren nicht mehr genutzt. Sie verrostete langsam und drohte durch Wassereintrich zu kentern. Zum Schluss wurde die Ramme fast täglich leer gepumpt. Ein Verkauf des Eigenbaus war aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Daher entschloss sich der Vorstand, die Ramme zu verschrotten.

Ein abgegebener Schuppen am langen Gang wurde nach Antrag im Tausch neu vergeben. Der untere Rahmen mit Pfählen und Steg waren stark reparaturbedürftig. Günter Joost als neuer Nutzer hat eine mustergültige Sanierung vorgenommen. Auch andere Schuppenutzer haben in letzter Zeit an ihren Schuppenplätzen gearbeitet, aber Günter hat dazu eine Dokumentation mit Skizzen erstellt, damit für zukünftige Reparaturen eine Anleitung zu diesen aufwändigen und fachlich ungewohnten Arbeiten vorliegt. Sie liegt im Hafenmeisterbüro aus.

Zwei Erlen auf dem Gelände unmittelbar neben der Eingangsbrücke waren durch tote Äste langsam zu einer Gefahr geworden. Eine Fachfirma bestätigte, dass eine Baumpflege nicht mehr nutzbringend ist. Nach Fällantrag an die Stadt durften die Bäume mit Hilfe einer Firma abgenommen werden. Wenige Wochen nach Fällung hat ein Sturm einen dritten Baum daneben entwurzelt. Er fiel in Richtung des Hotelparkplatzes, auf dem wegen der Betriebsferien der Pächter keine Fahrzeuge standen. Es entstand kein Schaden. Der Baum wurde von Vorstandsmitgliedern sofort zerlegt und das Holz der drei Bäume bei den ersten Arbeitseinsätzen für unseren Kamin aufbereitet.

Text und Fotos: Detlev Laborn



Jetzt ist alles fertig gestellt

Ein Provisorium verschwindet

Nachdem im Frühjahr 2020 die neue Bootshalle im Schweriner Segler-Verein fertig geworden war, blieben die Eingänge zunächst unvollendet. An der Nordseite zum Beutel hin wurde der Hauseingang über einen schnell zusammengezimmernten Holzsteg hergestellt und für den Eingang in die Halle wurden einige Gitterroste ausgelegt, um trockenen Fußes in die Halle zu gelangen und den Höhenunterschied zu überbrücken. Auch wenn Provisorien sehr langlebig sein können, war es an der Zeit, hier endlich für eine dauerhafte Lösung zu sorgen. Darüber hinaus sollte in diesem Bereich auch ein Zugang zum Clubhaus für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden, insbesondere auch deshalb, weil dort mit großem Aufwand eine Toilette

mit behindertengerechter Ausstattung eingebaut worden war.

Der Plan war zunächst, eine Firma mit der Ausführung der Tiefbau- und Pflasterarbeiten zu beauftragen. Gelder waren im Haushalt eingeplant, nur leider fand sich kein Baubetrieb, der den Auftrag ausführen wollte. Die Alternative hieß dann, selbst Baustoffe beschaffen und im Rahmen von Arbeitseinsätzen ein Eingangspodest mit Treppe, eine Rollstuhlrampe und eine neue Sliprampe zu bauen. An etlichen Wochenenden im Oktober und November 2022 ging es dann los: Gleich beim ersten Anlauf wurde mit der Gründung des Eingangspodests vor dem Hauseingang eine Abwasserleitung beschädigt. Dank vieler glücklicher



Umstände und durch die Mithilfe von Vereinsmitgliedern, die uns mit Bagger und Arbeitskraft unterstützten, konnte die schadhafte Stelle repariert werden. Danach ging es Schlag auf Schlag. Füllboden wurde abgekippt, Bordsteine, L-Steine, Blockstufen, Rohre und Schächte wurden vom örtlichen Baustoffhändler angeliefert. Der Hafenmeister machte den Anfang mit der Verlegung einer Rohrleitung für die Dachentwässerung. Beim nächsten Arbeitseinsatz entstand eine Grundplatte für das Eingangspodest und es wurde Boden einplaniert. Sodann konnten eine Woche später die Treppe und Bordsteine gesetzt werden. Als nächstes wurde am Morgen vor der Eisbeinregatta – erst die Arbeit, dann das

Team Pflastersteine



Beim setzen der Bordsteine

Vergnügen – ein Anschluss an die alte Slipanlage betoniert. Den Abschluss bildeten die Pflasterarbeiten auf der gesamten Fläche, für die zwei Arbeitseinsätze benötigt wurden.

Der Schweriner Segler-Verein verfügt nun über einen rollstuhlgerechten Eingang, einen weiteren Baustein bei der Gestaltung der Außenanlagen und vor allem wieder einen direkten Zugang für Boote aller Art von der Bootshalle direkt zum See.

An dieser Stelle sei sehr herzlich allen gedankt, die sich an dieser Baumaßnahme beteiligt haben. Hier wurden für den Ver-

ein Werte geschaffen, die sonst nur mit viel Geld zu leisten wären. Eine Fortsetzung in kleinerem Rahmen an der Südseite der Bootshalle ist bereits in Planung. Die Baumaßnahme erfolgte mit freundlicher Unterstützung durch folgende Unternehmen:

- TSS-Tief- und Straßenbau Schwerin GmbH
- MATTHÄI Bauunternehmen GmbH & Co. KG NL Leezen
- Olaf Beutling Bauunternehmen GmbH Schwerin
- Bernhard Ockert GmbH Installateur- und Heizungsbauermeister

Kai Erichsen



Zuvor war Abriss angesagt



Nachfolger gefunden:

Andreas Gerstner, Vorstand Hafen

Auf dem Rhein segeln? Sehr unwahrscheinlich. Als wir vor 4 Jahren aus Rheinberg (NRW) nach Schwerin zogen, war der Traum vom eigenen Segelboot in greifbarer Nähe. Lange überlegen musste ich also nicht.

Mein erster Kontakt in den Verein war tatsächlich Detlev Laborn. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, mir meinen Kindheitswunsch zu erfüllen. Insofern freut es mich sehr, dass der Kreis sich hier schließt und ich ihm folgen und mich in unserem Verein aktiv beteiligen darf. Herzlichen Dank Detlev, für die wertvollen Ratschläge und deine Hilfsbereitschaft!

Und nun zu mir. Mein Name ist Andreas Gerstner, ich bin verheiratet und habe zwei Söhne (13 und 16). Ich liebe Sport und Segeln ist zu meiner Leidenschaft geworden. Letztes Jahr ist bei einem Arbeitseinsatz eine neue Freundschaft entstanden. Noch am gleichen Tag kauften wir gemeinsam eine Jolle und holten sie schließlich 3 Tage später bei Lübeck ab. Seitdem optimieren wir gemeinsam unsere seglerischen Fähigkeiten. Auch hier wurde der Verein zum Dreh- und Angelpunkt.

Ich verbringe jede freie Minute auf dem Schweriner See. Da darf unser Seehund Chico natürlich nicht fehlen. Man könnte meinen, der Hund weiß, worauf es im Leben ankommt. In diesem Sinne, Ahoi!



Mitgliederversammlung

Am 29. November 2022 fand nunmehr die dritte Mitgliederversammlung in diesem Jahr statt. Erwartungsgemäß wurde mit weniger Teilnehmern als sonst gerechnet und somit fanden auch alle 52 teilnehmenden Mitglieder einen Platz im Saal.

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit unseres 1. Vorsitzenden, Stefan Sollberg, eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Christian Haften, die Mitgliederversammlung.

Zunächst wurde in einer Schweigeminute des am 9. November 2022 verstorbenen Ehrenmitglieds Erich (Eddi) Bülck gedacht. Danach beglückwünschte der stellvertretende Vorsitzende die in den Bundeskader berufenen Jugendlichen Jakob Porthun, Malte Jacobs sowie Gunnar Kröplin zu ihrem Erfolg.

Das Hauptanliegen der Versammlung war der Beschluss des Haushaltsplanes für das Jahr 2023. Der Schatzmeister, Jörg Zimmermann, erklärte den Finanzplan sehr kurzweilig und anschaulich. Er konnte auch die Fragen der Mitglieder kompetent beantworten. Damit bewies er, dass er sich bereits in die komplizierte Materie der Finanzen des Vereins – auch mit der Unterstützung von Bernhard und Kathi Kaatz – reingefunden hat. Der

Haushaltsplan wurde dann auch mit nur einer Enthaltung bestätigt.

Der Schatzmeister bedankte sich mit einem Präsent bei Kai Erichsen für seine langjährige und intensive, über den Rahmen seiner Vorstandsfunktion hinausgehende, Tätigkeit für den Verein.

In der allgemeinen Diskussion stellte ein Mitglied die Frage, ob man nicht die Kalender, welche jährlich an die Senioren versandt werden, einsparen könnte. O.k. wer der Meinung ist, diesen Kalender nicht haben zu wollen, sollte das gerne der Geschäftsstelle mitteilen, dann sparen wir das Porto. Alle anderen freuen sich bestimmt wieder auf den Kalender, der von Mitgliedern gestaltet wurde und auch alle für das Jahr relevanten Termine des Vereins beinhaltet. Also ich werde nicht verzichten und pflichte Dirk Joost bei, der den Kalender auch zur Vereinskultur zählt und vielen Seniorinnen und Senioren, die praktisch nur noch zahlende Mitglieder sind, viel Freude bereitet.

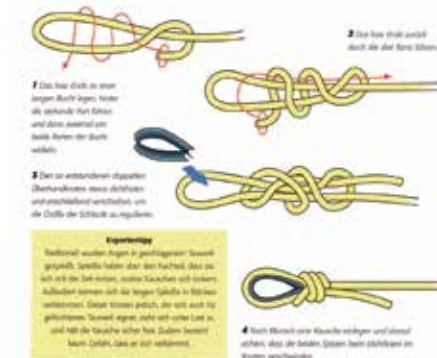
Im Namen der Verklickerredaktion möchte ich mich für die Anerkennung für unsere Arbeit bedanken, welche wir in Form eines sehr schönen Blumenstraußes erhalten haben.

Sabine Bierer, Text und Fotos



Zweistrang-Bändselknoten

Dieser Knoten ist optimal, um eine Schlaufe zu knüpfen, die sich fest um einen Gegenstand ziehen soll. Man verwendet ihn auch zum Einknoten von Kauschen aus Metall oder Kunststoff.



Segeln lernen – seit 1894

Initiative: Wiederbelebung der praktischen Segelausbildung für Vereinsmitglieder

Eigentlich beschäftigt mich das Thema ganz persönlich schon seit einiger Zeit. Vor Jahren hatten wir die (Segelschein)-Ausbildung unserer Mitglieder an eine Bootsfahrschule fremdvergeben – sozusagen ausgelagert. Wir vermieteten unseren Jugendraum und unsere Mitglieder konnten für einen Rabatt ihren Sportbootführerschein dort machen. Vielen Älteren hingegen ist sicherlich noch Horst Kettler und seine Mannschaft ein Begriff, bei denen Generationen von Schwerinern ihren Segelschein gemacht haben. Einige aus diesem Team waren bzw. sind immer noch unsere Vereinsmitglieder. Diese Ausbildung gehört meines Erachtens wieder zurück in unseren Verein und ist sozusagen eine unserer Kernkompetenzen, die wir nutzen sollten.

Aber der Reihe nach: Irgendwann im Spätherbst, es kann auch kurz vor Weihnachten gewesen sein, besprach ich mit Bernhard Kaatz einen spontanen Knotenabend mit seiner Kuttercrew – frei nach dem Motto: „es kann ja nicht schaden“. Aus dieser kleinen Idee wurde dann dank Dirk Joost bereits eine 3-Abende-Veranstaltung offen für den ganzen Verein. Die Veröffentlichung war auf Grund der Spontankraft sehr kurzfristig, aber mit mehr als 15 Teilnehmern über die

drei Wochen sehr gut besucht. Als weitere Fachleute und Ausbilder stießen bereits am ersten Abend Ekkehard Graf und Reiner Peters dazu, später noch Burkhard Richter und Kai Erichsen. Das Betreuungsverhältnis war insofern hervorragend. Ich glaube, wir konnten jeden 'Knotenschüler' individuell anleiten. Während der Abende stellte sich heraus, dass es Interesse an einer soliden Grundlagenausbildung im Segeln gibt. Somit entstand bei mir die Idee der Wiederaufnahme der Segelausbildung und mit Ekkehard Graf fand ich sofort einen interessierten Mitstreiter.

Getreu dem Motto „Machen ist besser als Wollen“, starten wir nun ab Mitte Mai mit der praktischen Ausbildung.

Zur Verfügung stehen uns dafür der Kutter sowie die Rügenjolle und bei Bedarf ein Schlauchboot. Ziel ist es, mit der praktischen Ausbildung die Grundlagen für den theoretischen Teil im nächsten Winter zu legen.

Wir wollen den Teilnehmern nicht nur die bloßen Erfordernisse zum Bestehen der Sportbootführerscheinprüfung vermitteln, sondern auch Grundlagen von angewandter Seemannschaft. Insofern

haben wir auch ordentlich Zeit bis Ende Oktober eingeplant. Segeln lernt man mit der Zeit und nicht in einer Woche.

Im Winter werden wir dann mit der theoretischen Ausbildung fortfahren, so dass auch bspw. Lichterführung, Navigation und Vorfahrtsregeln vermittelt werden. Das Ganze werden wir als Kombikurs SBF Binnen und See anbieten. Der Theoriekurs wird voraussichtlich bis März gehen, so dass auch hier eine nachhaltige Ausbildung gewährleistet ist. Im April sollte dann jeder vor dem Prüfungsausschuss ein gutes Ergebnis abliefern können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir sprechen mit diesem Angebot ausdrücklich auch neue Mitglieder an, wie z.B. die Eltern unserer Opti-Kinder. Darüber hinaus wollen wir unseren Jugendlichen zukünftig die Möglichkeit geben, Ihre Sportbootführerscheine in unserem Verein zu erwerben. Für die zukünftige Teilnahme an Regatten werden diese ohnehin benötigt.

Ziel ist es, unseren Segelschülern eine solide Ausbildung zu geben und ihnen die Fähigkeit zu vermitteln, ein Sportsegelboot sicher über den/die See zu führen. Die eigentliche Prüfung wird u. E. dann kein Problem mehr sein.

Wir freuen uns auf jeden Interessenten. Sprecht uns einfach an!

Jörg Zimmermann

ERINNERUNG

an die – Freiwillige Vereinbarung
Naturschutz, Wassersport
und Angeln im Vogelschutzgebiet
„Schweriner Seen“

Die neue Wassersportsaison steht vor der Tür und da ist es an der Zeit, dass wir uns alle die vor gut 2 Jahren, auch von unserem Verein, unterzeichnete Vereinbarung ins Gedächtnis rufen. Wesentliche Bestandteile dieser Vereinbarung sind definierte Bereiche, die wir ganzjährig nicht mehr nutzen, Bereiche, die wir zu bestimmten Zeiten beruhigen und Verhaltensregeln.

Alle wichtigen Informationen dazu können an der Informationstafel an unserem Hafenmeistergebäude nochmal nachgelesen werden. Darüber hinaus stehen beim Hafenmeister handliche Flyer zur Verfügung, die jeder mit aufs Boot nehmen kann.

Was ist in den zurückliegenden 2 Jahren passiert?

Nach wie vor trifft sich die Steuergruppe in regelmäßigen Abständen. Hier werden gegebenenfalls aufgetretene Probleme und Handlungserfordernisse besprochen. Besonders wichtig war jedoch die laufende Prüfung der Wirksamkeit der freiwilligen Vereinbarung (FV).

Hiermit wurden durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) externe Gutachter beauftragt. Diese haben sowohl 2021 als auch 2022 das Nutzerverhalten durch Auswertung von Satellitenbildern und eigens dafür durchgeführten Flugzeugaufnahmen erfasst. Erste Zwischenergebnisse wurden kürzlich vorgestellt. Danach haben sich 2021 die allermeisten Wassersportler an die FV gehalten. 2022 hat es leider mehr Verletzungen der FV gegeben.

Der Abschlussbericht der Gutachter wird in den kommenden Wochen erwartet. Dann werden wir auch sehen, in welchen Bereichen eventuell verstärkt Verletzungen erfolgt sind. Die Auswertung erfolgt dann zunächst in der Steuergruppe. Für den Spätherbst wird das StALU dann alle Unterzeichner der FV zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Neben dem Nutzerverhalten wurden aber auch die Entwicklung ausgewählter Brut- und Rastvogelarten, sowie des Röhricht-Bestandes überprüft. Leider wurden auch hier negative Entwicklungen dokumentiert. Insbesondere die Brutreviere der Haubentaucher sind stark zurückgegangen. Welche Wirkzusammenhänge für diese Veränderungen in Betracht kommen, werden die Gutachter im Abschlussbericht darlegen. Das wird interessant!

Wir jedenfalls sollten uns alle an die FV halten. Nur so kann es gelingen, weitere Beschränkungen in unserem schönen Wassersportrevier zu vermeiden.

Ingrid Hanitzsch, Vorstand Umweltschutz
Fotos: Jeannette Geithner



Ausgezeichnetes Banking von überall?

**Mein Konto kann das.
Mit der Sparkassen-App.**

Regeln Sie Ihre Finanzen 24/7.
Mit vielen hilfreichen Banking-Funktionen.
Jetzt downloaden.

spk-m-sn.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**



Bernsteinpokal in Ribnitz-Damgarten

Am Wochenende (April) machten wir uns auf den Weg nach Ribnitz-Damgarten zum Bernsteinpokal. Nach Sonne pur in Slowenien ein kleiner Wechsel beim Wetter für Segler und Eltern. Auch der Wind zeigte sich von seiner launigen Seite und wollte sich in seiner Richtung nicht festlegen.

Aber die Schweriner Seglerinnen und Segler haben die Bedingungen hervorragend gemeistert. So konnte Timeon

Rieckhof bei den A-Optis den Sieg einfahren. In die Top 10 schafften es außerdem Jasper Porthun (4), Malea Hochbaum (7) und Matty Urban (8). Nele Hochbaum gewann die U12-Wertung. Bei den B-Optis segelte Linus Handke auf den dritten Platz und Madita Baeck erreichte Platz 8. Linus konnte den ersten Platz und Fabian Janew den dritten Platz in der U10-Wertung mit nach Schwerin nehmen.

Text und Fotos: Jugendabteilung



NEUER SPONSOR

Willkommen an Bord!

Unser neuer Sponsor **SABIK OFFSHORE** hat im Rahmen des Sponsorings Geschenke an die Mitglieder unserer Jugendabteilung verteilt. Vielen Dank!



Hoffnungsvolle Talente unseres Vereins

Mit Jacob Porthun und Malte Jacobs segeln in unserem Verein zwei junge Talente mit großen Ambitionen. Wir dürfen berechnete Hoffnungen haben, dass diese Vorhaben nicht nur Träume bleiben.

Jacob und Malte stellen sich hier mit zwei Beiträgen selber vor:



Photo by Renato Tebaldi

49er Segeln im SSV

Das Ziel: Nach dem Abitur zum Olympiastützpunkt Kiel

2020 entschieden Malte Jacobs und ich (Jakob Porthun) uns dazu, aus dem 420er in die Bootsklasse 49er umzusteigen. Auch Anna Rieckhof und Charlotte Sperling entschieden sich für die Skiff Klasse und segeln jetzt in der Damenklasse 49erFX. Wir wollen diese Möglichkeit nutzen, um die Bootsklasse 49er und unser Team vorzustellen.

Zuerst möchte ich auf die Bootsklasse 49er eingehen. Das Boot gibt es in einer FX-Version, die ein kleineres Rigg aufweist für die Frauen, sowie mit großem Rigg für die Männer. Es ist ein Skiff-Boot, das koordinativ und physisch sehr anspruchsvoll zu segeln ist. Sowohl Vorschoter als auch Steuermann stehen auf den sogenannten Wings im Trapez. Durch die große Segelfläche und die gute Gleitfähigkeit kön-

nen Geschwindigkeiten bis zu 50 km/h erreicht werden. Eine Wettfahrt dauert ca. 30 Minuten. Schnelle Entscheidungen sind hier wichtig.

Seit 2018 sind Malte und ich ein Team. Malte ist Vorschoter und ich steuere das Boot. Wir entschieden uns nach dem 420er in die Skiff-Klasse 49er zu steigen, da der 470er nur noch mit Mixed Teams (Mann und Frau) olympisch ist und wir weiterhin zusammen segeln wollten.

Zuerst fuhren wir eine Saison mit dem FX-Rigg, welches kleiner ist, um die Technik zu erlernen. Nun haben wir unsere erste Saison in der Herren Bootsklasse 49er hinter uns. Wir nahmen an einem World Cup, Kieler Woche, Europameisterschaft, Junioren Weltmeisterschaft und



Jakob Porthun

Steuermann
Schweriner Segler-Verein von 1894 e.V.,
seit 2012 Eliteschule des
Sports in Schwerin
Hobbys: Windsurfen,
Jollenkreuzersegeln,
Wakeboarden



Junioren Europameisterschaft teil. In der Saison lernten wir viel und konnten auch gute Ergebnisse in einzelnen Wettfahrten ins Ziel bringen.

Wenn wir gerade keine Regatten segeln, trainieren wir in Schwerin unter der Betreuung von Ulf Lehmann. Wir beide be-



suchen das Sportgymnasium und legen 2023 dort unser Abitur ab. Danach planen wir, am Olympiastützpunkt in Kiel zu trainieren und zu wohnen. Um dies zu verwirklichen, ist der Bundeskaderstatus wichtig. Die Entscheidung über unseren Kaderstatus wurde vom DSV noch nicht getroffen. Wir freuen uns auf die nächste

Saison, denn unsere Höhepunktveranstaltung, die Junioren WM, findet in Travemünde im Rahmen der Travemünder Woche 2023 statt.

Wir sehen uns auf dem Wasser!

PS: Inzwischen wurden Malte und Jakob als Nachwuchskader 1 bestätigt.



Malte Jacobs

Vorschoter
Schweriner Segler-Verein von 1894 e.V.,
seit 2011 Eliteschule des
Sports in Schwerin
Hobbys: Wakeboarden,
Windsurfen,
Rennradfahren,
Freizeitsegeln

Moin nach Schwerin!

Hier eine Meldung der 49er-Segler vom 31. März 2023 von Mallorca:

Wir, die 49er Jakob Porthun (Steuermann) und Malte Jacobs (Vorschoter), befinden uns seit 2 Tagen im Vorbereitungstraining für die 52. Trofeo Princesa Sofia -Regatta auf Mallorca.

Diese startet am 04.04.2023 und wir bereiten uns mit unserem Trainer Ulf Lehmann darauf vor. Die Bucht vor Palma de Mallorca zeigt sich zur Zeit von ihrer besten Seite.

Bei 20 °C und Sonnenschein konnten wir bisher 2 Einheiten bei „Champagne Conditions“ (8-12 Knoten Wind) absolvieren.

Sportliche und sonnige Grüße,

Jakob und Malte



Saisonauftritt im zweiwöchigen Trainingslager Hyères

Seit über 30 Jahren findet dieses Trainingslager nun statt. Insgesamt fanden in diesem Jahr 80 Segler, 10 Trainer, 80 Begleitpersonen und 4 Hunde den Weg an die Cote d'Azur.

Drei Tage hatte es der Wind zu gut gemeint. Diese Zeit wurde für Athletik und Theorie genutzt. Danach ging es täglich

aufs Wasser. Einige Sportler verabschiedeten sich schon zur nächsten Regatta. Die Optis nutzten die hervorragenden Bedingungen bis zum letzten Tag.

Viel Spaß beim Betrachten der Bilder.

Text und Fotos: Jugendabteilung





Letzte Opti Regatta 2022 in Kroatien Dez 9, 2022

Das Optiteam-MV – drei Seglerinnen und Segler aus dem SSV – reiste noch einmal nach Kroatien. Nach einer Trainingseinheit vom 25.11 – 01.12.2022, inklusive eines überraschenden Besuchs einer großen Gruppe von Delfinen begann die 31. St. Nicholas-Regatta. Hier ein Bericht über die Tage:

360 Teilnehmer hatten am Donnerstag für die Regatta Ihre Anmeldung abgegeben. Der gastgebende JK Vega hatte sich sehr viel Mühe gegeben, die ca. 500 Teilnehmer (ILCA und Opti) zu organisieren. Nach 5 Tagen Training ging es für die Schweriner endlich raus zu den ersten Wettfahrten.

Bei 12 Grad und zeitweisem Sonnenschein, ging es schon früh aufs Wasser. Ankündigungssignal um 09:55 Uhr. Der Wind war stabil mit 11-13 Knoten und hielt den ganzen Tag. In vier Gruppen gingen die Teilnehmer aus ganz Europa und darüber hinaus, von Finnland bis Ägypten, an den Start. Alle vier Gruppen konnten am Ende drei Wettfahrten bei bester Organisation auf dem Wasser segeln.

Am zweiten Regattatag waren Wind und Wellen deutlich schwieriger. Trotzdem schlugen sich die Schweriner sehr gut.

Die Wettervorhersage ließ für den Sonntag nichts Gutes erwarten. Die ganze Nacht hatte es bereits geregnet und gestürmt. Einige Gewitterzellen hatten sich dann auch für Sonntag angekündigt. Mehrfach fuhren Boote der Regattaleitung ins Regattagebiet. Die Wellen waren einfach zu hoch. Am Ende wurde AP über A gesetzt und das Warten hatte ein Ende.

Zum Abschluss gab es noch eine sehr nette Siegerehrung und für das Optiteam-MV gab es einen Podestplatz. Malea Hochbaum wurde zweite bei den Mädchen U 12.

Unsere Endergebnisse:

- 41. Timeon Rieckhof
- 43. Jasper Porthun
- 72. Malea Hochbaum

Text und Fotos: Jugendabteilung



Jasper Porthun



Trainingslager und Osterregatta in Slowenien

In den Osterferien fand das schon traditionelle Trainingslager mit anschließender Osterregatta in Portoroz, Slowenien, statt. Aus Schwerin machten sich 34 Optikinder auf den Weg.

An den vier Trainingstagen war windtechnisch alles dabei. Die Segelanfänger, die Rookies, hatten mit Dreieckssegeln, sogenannten Sturmsegeln, viel Spaß und konnten ihre ersten Wellenerfahrungen sammeln. Die unterschiedlichen Bedingungen im Training fanden während der Regatta auch gleich ihre Anwendung.

Am Donnerstag und Freitag ging es für die 477 Starter in die Platzierungsrennen für die Fleets. In das Goldfleet schafften es Jasper Porthun (Endplatzierung 51.) und Edda Sperling (70.). Im Silberfleet starteten Timeon Rieckhof (105.), Malea (127.) und Nele Hochbaum (164.) und Tobias Ja-

new (179.) und im Bronzefleet kämpften Matty Urban (196.), Jonas Krüger (216.), Anton Oehrich (218.), Alwin Eggert (236.), Ebba Wolkenstein (245.) und Julius Hille (257.). Die Bora sorgte dafür, dass am Sonntag alle ihr ganzes Können zeigen mussten. Mit einem ersten Platz für Matty und zwei Erstplatzierungen für Timeon fand dieser Tag dann ein positives Ende.

Für eine Überraschung sorgten die Hochbaumseglerinnen. Im letzten Jahr konnte Malea das goldene Osterei als bestes Mädchen in der Kategorie Cadet ersegeln und in diesem Jahr folgte ihre Schwester Nele. Mal schauen, ob auch im nächsten Jahr dieses Ei nach Schwerin kommt.

Auch die 71 Rookies stellten sich diesen Bedingungen, auch wenn nicht alle die Böen des zweiten Tages beherrschen konnten. Aber an dieser Stelle der größ-



te Respekt und Glückwünsche für das Durchhalten an Elody Hille (Platz 15 und 5. bei den Mädchen insgesamt), Fabian Janew (27.), Linus Handke (33.), Tom Pepe von Bodecker (39.), Melena Wegner (41.), Nele Prühl (49.), Nora Böhme (57.), Leopold Tiede (58.), Konstantin Goedecke (62.) und Sophie Steckel (65.)

Text und Fotos: Jugendabteilung



Erste Regatta der Saison 2023

Rüdiger-Weinholz-Preis, 27. März 2023

Auch in diesem Jahr konnten einige Opti A-Segler unsere Regattasaison wieder mit dem Rüdiger-Weinholz-Preis beim Berliner Yachtclub am Wannsee beginnen.

Im Vergleich zum letzten Jahr war es mit durchschnittlich 9 °C eher warm, gefühlt aber doch sehr kalt. Am Samstag mussten unsere Sportler mit starken Windböen und stark drehenden Winden kämpfen. Doch hier kam allen Seglern das Trainingslager in Frankreich zugute.

Sie konnten sich gegen die starke Konkurrenz behaupten und ersegelten vordere Plätze. Timeon Rieckhof konnte souverän 2 Tagessiege und Jasper Porthun einen Sieg einfahren. Alle anderen Sportler ersegelten Plätze in der ersten Hälfte des starken Feldes.

Am Sonntag konnten die guten Platzierungen bei fast allen ausgebaut und verbessert werden. Insgesamt 6 Wettfahrten wurden eingefahren. Mit insge-

samt 3 Seglern unter den Top10 starten wir sehr zufrieden in die Saison.

Insgesamt konnten folgende Plätze ersegelt werden:

Gesamtwertung:

Platz 4 Timeon Rieckhof
Platz 6 Malea Hochbaum
Platz 12 Jonas Krüger
Platz 25 Nele Hochbaum

U13 Wertung:

Platz 1 Malea Hochbaum
Platz 3 Jasper Porthun
Platz 4 Nele Hochbaum

Text und Fotos: Jugendabteilung

German Open der 20er Jollenkreuzer

11.- 15.7.2022 auf dem Wannsee beim VSaW
(Verein Seglerhaus am Wannsee)



Nachdem wir uns nach erfolgreicher Teilnahme beim Ali W.-Cup im Frühjahr 2022 entschlossen hatten, an der GO der 20er teilzunehmen, reisten wir am Montag den 11.7. mit großer Vorfreude auf spannende Wettkämpfe in Berlin an. Das Kranen und die Vermessung verliefen reibungslos. Ausreichend Liegeplätze waren für die Meisterschaftsteilnehmer durch den VSaW bereitgestellt worden. Außer uns (R 1351) waren noch zwei weitere Schweriner Boote angereist, Andi mit seiner Crew auf R1453 vom Yachtclub und Josi mit seiner Crew auf R1313 vom Segler-Verein.

Bei bestem Segelwetter ging es am Dienstagmorgen hinaus auf den Wannsee und die Havel, um die geplanten 2 Tageswettfahrten zu absolvieren. Der Wind blies moderat mit 2-3, in Böen 4

Bft. aus der Havel in Richtung Strandbad. Wir mit unserem Touren-Rennzwanziger mit Backskisten und Badeleiter erhofften uns eine Platzierung unter den ersten 15 der insgesamt 26 gestarteten Boote bei dieser Regatta.

Die erste Wettfahrt verlief nach Plan und wir kamen auf Platz 11 ins Ziel. Schon die zweite Wettfahrt zeigte uns unsere Grenzen auf. Gefühlt nach jeder Wende drehte der Wind gegen uns, so dass wir nach der Startkreuz die Tonne 1 als letztes Boot passierten. Nun hieß es nicht aufgeben und konzentriert weitersegeln. Am Ende reichte es noch für Platz 17, welcher am Schluss unser Streicher werden sollte.

Am Mittwoch und Donnerstag bekam die Wettfahrtleitung richtig Arbeit. Aufgrund

der ständig drehenden Winde wurden mehrmalige Startversuche abgebrochen, bzw. Kursveränderungen vorgenommen. Trotzdem bekam es die Wettfahrtleitung hin, jeweils eine Tageswettfahrt in die Wertung zu bekommen. Mit den Plätzen 3 am Mittwoch und 5 am Donnerstag waren wir inzwischen auf Platz 8 in der Gesamtwertung vorgerutscht.

Am Freitag, dem letzten Wettkampftag, wurde es nochmal richtig anstrengend. Der Wind hatte deutlich aufgefrischt und blies nun mit 4, in Böen 5 Bft., was uns zu einer Vorsegelverkleinerung veranlasste. Aber auch die Genua2 war noch zu groß, wie sich in der ersten Tageswettfahrt herausstellte, die wir mit Platz 15 beendeten. Noch eine Fock kleiner ließ auf der Kreuz ein ruhigeres Segeln zu, so dass wir den Tag mit den Platzierungen 12 und 11 abschließen konnten. Alles in Allem sind wir mit unserem Endergebnis Platz 9 mehr als zufrieden und haben damit mehr erreicht, als wir erhofft hatten.

Die anderen beiden Schweriner Teams landeten am Ende auf Platz 2 (R 1453, Andreas Höhne, Kay Kornatzki, Ingo Köhn), Josi hatte Pech und landete aufgrund einer Kenterung in der 5. Wettfahrt auf Platz 15 (R 1313 Dirk Joost, Mattes Scholze, Roland Wittich).

Einen Dank möchten wir vor allem dem VSaW aussprechen der mit seinem Team an Land und auf dem Wasser eine tolle Veranstaltung organisiert hat. Insbesondere das Gala-Dinner im altherwürdigen Vereinsaal des VSaW am Donnerstag wie auch das Hafenfest am Mittwoch waren landseitige Höhepunkte der Veranstaltungswoche.

Unserer Glückwunsch geht an die drei Erstplatzierten:

1. R 1320 Jens Magdanz, Stefan Mädicke, Frank Sekura (TSG1898)
2. R 1453 Andreas Höhne, Ingo Köhn, Kay Kornatzki (SYC)
3. R 1399 Reinhard Hübner, Sven Diederich, Harald Schaale (YCBG)

Team R 1351, Michael Wollschläger, Karsten Bohnsack, Steffen Bohnsack





Die DM der Mini-Cupper

01./02.04.2023

Eins steht fest: Segeln in Bayern ist nix für Leute mit schwachen Nerven!

Dies bestätigte sich einmal wieder bei der Deutschen Meisterschaft der Mini-Cupper, durchgeführt durch den Segel- und Ruderclub Simssee.

War es am Samstagmorgen noch angenehm frühlingwarm bei etwas Sonnenschein, so verdunkelte sich der Himmel bald und ein Tiefdruckgebiet bescherte uns variablen und sehr böigen Wind aus Süd bis Nordwest. Da auch häufig ablandige Böen einsetzten, war der Wind schwer einzuschätzen, zumal diese Böen beizeiten extrem kräftig wehten.

Obwohl schon alle mit Trimmgewichten unterwegs waren, legten diese Böen die Schiffe regelmäßig flach. Einmal wusch das gesamte Feld gleichzeitig die Segel; und das, trotz gefierter Schoten! Dazwischen gab es auch immer wieder Abschnitte mit eher leichten Winden. Dies stellte die Segler vor knifflige taktische, trimm-bezogene und motorische Aufgaben. Flexibilität und äußerst schnelle Reaktionen waren notwendig, um die Anzahl der Sonnenschüsse zu reduzieren. Wegen einiger technischen Ausfälle – geschuldet dem starken Wind – war bei einigen zudem handwerkliches Geschick für das Weitersegeln unabdinglich.

Für die Regatta waren 16 Boote gemeldet. Letztendlich trafen sich 14 Teilnehmer, zum großen Teil aus dem hohen Norden.

Dies ist besonders erfreulich, da für die Anreise (und auch Rückreise) aus Schleswig-Holstein und Schwerin viele Kilometer abgespult werden mussten. Erfreulicherweise war mit Philipp Drechsel ein vielversprechendes Nachwuchstalant am Start. Da er bei Segelpausen seine Zeit mit Lernen auf sein kommendes Abitur verwendete, lässt sich erahnen, dass er das Durchschnittsalter der Teilnehmer deutlich senkte. Sehr erfreulich!

Am Samstag konnten elf Wettfahrten gesegelt werden. Hierbei legte die Wettfahrtleitung mehrere Luv-Bojen aus, so dass auch bei geänderter Windrichtung eine passende Kreuz gesegelt werden konnte. Während der Großteil des Feldes sich munter durchmischte, kristallisierten sich die Favoriten auf den Deutschen Meistertitel schnell heraus. Wie gewohnt fochten Günter Joost und Gerd Diederich um die obersten beiden Plätze und setzten sich zügig vom Rest des Teilnehmerfeldes ab.

Abends fand ein geselliges Zusammensein statt. Hierbei zauberte die Küche ein leckeres und umfangreiches Buffet. Freibier gab es obendrauf. Was will man mehr? Die Jahreshauptversammlung wurde an dem Abend auch durchgeführt. Sehr wichtige Veranstaltung. Aber nun ja, ich persönlich ziehe den fröhlichen Tratsch mit den Segelkollegen vor. Am zweiten Tag waren noch die fünf restlichen Wettfahrten zu segeln. Es erwartete uns deutlich weniger, aber immer noch böiger und drehender Wind. Hier war vor allem Geduld in den Schwachwindphasen von Nöten. Gerd Diederich und Günter Joost setzten ihren spannenden Kampf um den ersten Platz fort. Die Führung wechselte permanent. In der letzten Wettfahrt lag Gerd Diederich bei der letzten Lee-Tonne vor Günter Joost und hätte mit einem Sieg den Deutschen Meistertitel einheimsen können. Jedoch gelang es Günter Joost, vorbeizusegeln und mit einem halben Meter Vorsprung die letzte Wettfahrt für sich zu entscheiden. Dies führte zu Punktgleichheit bei der Teilnehmer. Da sich auch beide gleich oft vor dem anderen platzieren konnten, entschied die letzte Wettfahrt und somit erlangte Günter Joost den Deutschen Meistertitel für sich.



Gerd Diederich, Günter Joost, Steffen Bohnsack (v.l.n.r)

Glückwunsch an den alten und neuen Deutschen Meister. Große Leistung! Für Gerd Diederich blieb nur der zweite Platz, was bei 8 ersten und 8 zweiten Plätzen schon eine undankbare Platzierung ist. Auf den dritten Platz landete Steffen Bohnsack. Erstaunlicherweise spiegelt das Ergebnis der ersten drei Teilnehmer exakt die aktuelle Rangliste wieder. Und dies trotz der schwierigen Bedingungen auf dem Wasser.

Final danke ich recht herzlich der extrem gelungenen Organisation. An alles war gedacht und mit Liebe umgesetzt. Vielen Dank!

G238 – Wolfgang Joppich

Fotos: Gerd Diederich, Wolfgang Joppich



Regattassegeln im Winter?

Die Mini-Cupper beim Cup der Eisbeine Schweriner See

Am 15.1.2023 fand in Schwerin der Cup der Eisbeine statt. Das war die zweite überregionale Regatta in der Wintersaison 22/23 beim Schweriner Segler-Verein von 1894. 18 Seglerinnen und Segler hatten gemeldet. Am Start waren dann 13 Teilnehmer. Vorhergesagte stürmische Winde führten wohl zu einigen Absagen.

Nach der Begrüßung durch den Klassenchef Günter Joost erklärte der Wettfahrtleiter Hans-Christian Crull den Kurs und machte auf die Einhaltung der Regeln aufmerksam. Gesegelt wurde auf einem Up-and-Down-Kurs mit einer Ablauftonne hinter der Tonne 1 nach der Startkreuz. Die Tonnen waren gelegt und um 11:00 Uhr konnte gestartet werden. Bei Sonnenschein blies der Wind zu dieser Zeit um die 20 kn und kam aus Südwest.

Wer die Möglichkeit hatte, fuhr gerefft. Im Laufe der ersten Wettfahrten frischte der Wind immer mehr auf und erreichte in der vierten Wettfahrt in Spitzen bis zu 30 kn. Einige hatten bereits aufgegeben und starteten nicht mehr, andere kamen nur mit Mühe über die Runden. Nur vier Teilnehmer beendeten alle vier Wettfahrten mit einem Zieldurchgang, in einzelnen Fällen mit großem Abstand.

Es gab an den Booten keine größeren Schäden. Das mit Dirk Richter besetzte Hilfsboot musste jedoch zweimal ablegen, um Boote mit umgefallenem Rigg zu bergen. Nach der vierten Wettfahrt wurde die Regatta nach übereinstimmender Entscheidung wegen noch stärker werdenden Windes abgebrochen.

Die sonst so obligatorische Mittagspause wurde nun gleich zum abschließenden Treffen im Clubraum des SSV genutzt. Es war eine Gulaschsuppe angerichtet, viel Kuchen mit Kaffee standen zur Stärkung bereit. Susanne Joost hatte in der Zwischenzeit die Auswertung beendet und der Wettfahrtleiter nahm die Siegerehrung vor.

Sieger waren Gerd Diederich vor Michael Wollschläger und Karsten Bohnsack.

Auch bei dieser Regatta hatten Günter und seine Frau Susanne keine Mühen gescheut und alles wunderbar vorbereitet. Herzlichen Dank für diese Arbeit.

Es war trotz der Verkürzung eine schöne Veranstaltung und die Teilnehmer konnten gute Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Detlev Laborn MC 31
Fotos: Susanne Joost



Schweriner Segler-Verein v. 1894 – Landesfahrtenwettbewerb des SVMV – Abrechnung 2022

Bereich **BINNEN** (Segler im Binnen-Bereich dürfen max. nur 50% der Gesamt-Punkte als Seemeilen abrechnen)

Nr.	Name, Vorname	Segel-tage	Binnen km	Buten sm	Punkte Frauen	Punkte Männer	Von jedem Fahrtensegler liegt ein Einzel-fahrt-Nachweis beim Fahrtenobmann vor
1	Wilken, Hannelore	53	95	1.488	887		Schweriner See; Greifsw. Bodden; Ostsee
2	Heyer, Dieter	25	506	139		645	Ostsee; Schweriner See
3	Laborn, Detlev	33	252	486		621	Schweriner See; Greifsw. Bodden; Ostsee
4	Graf, Ekkehard	38	513			513	Schweriner See; Müritz-Gebiet
5	Kuhfahl, Bernd	28	391			391	Schweriner See; Plauer See
6	Greifenhagen, Wolfram	29	385			385	Schweriner See
7	Grabosch, Henning	24	336			336	Schweriner See; Müritz
8	Laborn, Birgit	25	200	111	311		Schweriner See; Greifsw. Bodden; Ostsee
9	Richter, Burkhard	19	282			282	Schweriner See; Müritz
10	Kretzschmar, Roland	16	266			266	Schweriner See
Gesamt-Punkte Verein 4.637 <i>Schwerin am 06. Januar 2023</i>		290 ø = 29 Tg.	3.226 59 %	2.224 41 %	1.198 26 %	3.439 74 %	gez. Jürgen Peters <i>Fahrtenobmann des SSV-Schwerin</i>



Der SSV hat sich dazu entschieden, die WhatsApp Gruppe „Regatten Schwerin“ zu unterstützen. Eine private Gruppe aus dem Umfeld des SVTh hat die Gruppe eröffnet, um Seglern über WhatsApp die Möglichkeit zu geben, von Regatten auf dem Schweriner See etwas mitzubekommen. Wir werden auch in der Gruppe einen Hinweis auf bevorstehende SSV-Regatten teilen. Interessierte können eine SMS / WhatsApp (0175/4824411) an Stefan Theuerkauf (Mitglied SVTh) senden. Stefan wird die Interessierten dann zur Gruppe hinzufügen.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

in der Jugendabteilung:
Ella Sophia Jarzinski,
Jula Ganssaue

als aktive Mitglieder
Maximilian Wauschkuhn
Karin Weiß

Jan Goedecke
Silke Zimmermann
Jutta Krüger

Wir trauern um unsere Vereinsmitglieder

Günter Rex und Günter Baumgärtel

Nach langer Zeit freuen wir uns, wieder ein Buch, dieses Mal für die Kleinen, vorstellen zu können.

„Die Kurswechsel-Crew“

von Sarah Rettkowski

Zum Inhalt:

Das kleine Mädchen Sarah sitzt jeden Tag auf dem Bootssteg ihres Heimathafens und träumt davon, eine große Seefahrerin zu werden.

Dabei gibt es nur ein Problem: Sie hat leider keine Freunde und ein Schiff lässt sich ohne Mannschaft nicht segeln.

Doch als eines Tages die sprechende Hündin Line in ihr Leben tritt, ändert sich alles! Zusammen kaufen sie von ihrem Taschengeld ein Segelschiff, finden einen mysteriösen Brief und begeben sich auf eine aufregende Schatzsuche. Nach und nach wird die Kurswechsel-Crew immer größer und bald hat das Mädchen alle Hände voll damit zu tun, ihre tierische Mannschaft beisammenzuhalten.

Veröffentlichungsdatum: 19.03.2023

ISBN: ISBN: 978-3-347-90360-9
(Hardcover)

ISBN: 978-3-347-90367-8
(E-Book)



Sarah Rettkowski

wurde am 01.11.1988 in der Landeshauptstadt Schwerin geboren und lebt dort seitdem. Was mit Spaziergängen mit ihren beiden Hunden begann, führte zu dem Kleinunternehmen „Kurswechsel“ und entwickelte sich langsam zu Geschichten rund um das Leben ihrer felligen „Crewmitglieder“. Mit der Veröffentlichung ihres ersten Buches „Die Kurswechsel-Crew – Auf der Suche nach dem großen Schatz“ erfüllte Sarah sich einen großen Lebenstraum.

Ihr Lebensmotto:

»Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen« Aristoteles





Endlich wieder ungezwungene Freude beim Ansegeln

Ansegeln 2023 – ein Tag der Superlative

Nach winterlich kalten Tagen schien eine wärmende Sonne und es wehte ein ideales Lüftchen zum Segeln.

Man ist geneigt, aus dem Osterspaziergang von Goethe zu zitieren: „Aus dem hohlen finsternen Tor dringt ein buntes Gewimmel hervor/ sieh nur sieh, Wie der Fluss in Breit und Länge so manchen lustigen Nachen bewegt.“

Dieses bunte Gewimmel konnte man im Seglerheim erleben. Ein Superlativ: mehr als 200 Segelfreundinnen und -freunde mit Kind und Kegel bevölkerten die Ter-

rasse in freudiger Erwartung des Startschusses zum Ansegeln. Den gaben mit dem Hissen der Flaggen auf dem Dach des Seglerheims die Kinder des Vereins. Aber ein Ansegeln ohne ein kleines Konzert unseres Skipperchors ist undenkbar. Stimmfreudig und mit viel Schwung brachten die Sänger unter Leitung der sehr engagierten Hannelore Philipp die Zuhörer und Zuhörerinnen fast zum Schunkeln. Der straffe Zeitplan ließ leider keine Zugabe zu.

Die Gedanken unseres Vorsitzenden Stephan Sollberg lesen Sie im Vorwort des Vorstandes.



Oberbürgermeister Rico Badenschier (Mitte links) ... H.-G. Wegener, Intendant des Mecklenburgischen Staatstheaters (unten links) und Stephan Sollberg

Die dort genannten Probleme werden uns immer begleiten. Für den Moment aber überwog die Freude, nun endlich die Segel zu setzen. Und hier können wir über einen weiteren Superlativ berichten: Um die 100 Nachen (Boote) gingen an den Start. Wann hatten wir das zum letzten Mal?

Schrieb Hanne Wilken noch im letzten Jahr, dass sich manch Segler und Seglerin auf etwas Warmes im Hafen freuten, so lockte in diesem Jahr mehr der Ku-



chen, das kühle Bier und die Bratwurst. Und hier ein weiterer Superlativ: ein überbordendes Kuchenbüfett, das restlos vertilgt wurde.

Und noch ein Superlativ bescherte uns der Wahlkampf um den Posten des Oberbürgermeisters (OB) in Schwerin.

Der derzeitige OB, Rico Badenschier, ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort an die Kaffeerunde zu richten. Gesehen wurden auch ein weiterer Kandidat, Thomas Tweer, sowie das Mitglied des Landtages Sebastian Ehlers.

Die Kunst wurde, wenn auch nicht offiziell, vom Generalintendanten des Mecklenburgischen Staatstheaters, Hans-Georg Wegener, vertreten.

Die SVZ widmete dem Ansegeln einen Beitrag in der Montagsausgabe und auch Schwerin TV wird einen Bericht senden. Unser Verein scheint doch eine wichti-



ge Größe in der Stadt zu sein, was uns durchaus stolz machen kann. Das Fazit: ein sehr gelungener Tag !

Text: Karin Crull

Fotos: Susanne Wagner, Karin Crull, Jeannette Geithner, Hartmut Braun





Rast in Godern – Kraft tanken gehört dazu



Fahrradtour

Karfreitag 2023 in Stichworten und Bildern

- 18 Teilnehmer, davon 14 Vereinsmitglieder
- Erste Panne schon nach wenigen Minuten am Marstall
- Route: Innensee, Godern, Pinnower See
- Großes Picknick bei Sonne am Strand von Godern
- Zwischenstopp zum Eisessen in Mueß
- Eierlikörpause im Yachtclub
- Heimfahrt

Fotos: Andrea Joost



Nach wenigen Minuten die erste Panne



Am Ende kommt die verdiente Eierlikörpause

IMPRESSIONEN von der Weihnachtsfeier im SSV

am 14. 12. 2022



Uschi Hoffmann trägt ein Gedicht vor



Heinz Beckmann wird Ehrenmitglied des Vereins



FRISCH

Der ideale Einstieg in das Küsten- und Binnensegeln

MUSTO

Die neue BR1 Channel Jacke von MUSTO verfügt über einige technische Details wie einen höheren Kragen, aufwendig gearbeitete Taschen, sowie Reflektoren.

Das weiche Polyamidgewebe mit der mikroporösen Polyurethan-Beschichtung auf der Materialinnenseite lässt Wasserdampf nach außen dringen und hält Feuchtigkeit zuverlässig ab. Das Mesh-Innenfutter schützt die Beschichtung und sorgt für ein angenehmes Tragegefühl.

Die BR1 Serie ist gemacht für komfort-orientierte Segler, die ein leichtes, bequemes Ölzeug suchen, welches trotzdem zuverlässig vor schlechtem Wetter schützt. Passend dazu empfehlen wir die BR1 Channel Hose. Die Hose verfügt über individuell verstellbare Träger, eine praktische Tasche auf dem Oberschenkel und Verstärkungen in besonders beanspruchten Bereichen.



Umweltbewusste Pflege von Funktionsbekleidung

Egal ob HPX, BR2/ BR1 oder Sardinia Jacke – um die atmungsaktiven und wasserabweisenden Eigenschaften von Funktionsbekleidung aufrecht zu erhalten bedarf es einer gewissen Pflege.

Die Natural Wash Kapseln in Kombination mit dem Natural Proof von HOLMENKOL sorgen für eine umweltbewusste Pflege der Produkte. Die praktischen Waschkapseln können direkt mit in die Waschtrommel gegeben werden und verhindert effektiv die Bildung von unangenehmen Gerüchen, selbst bei niedrigen Temperaturen (30 Grad) werden Ihre Sport- und Funktionstextilien zuverlässig gereinigt. Die Waschkapseln enthalten keine Bleichmittel, optischen Aufheller oder andere Füllstoffe. Gleichzeitig punktet das Natural Wash mit einer recycelten Papierverpackung. Auch bei der Imprägnierung achtet HOLMENKOL auf die Umwelt. Das Imprägniermittel Natural Proof garantiert Wasserdichtigkeit durch einfaches Aufsprühen, ganz ohne Fluor (PFC). Außerdem wird die gesamte Natural-Serie in Deutschland hergestellt. Ein wichtiges Stichwort für die Zukunft, denn ein langlebiges Produkt ist ein nachhaltiges Produkt.

Franziska Mäge/Peter Frisch GmbH

SAS



Wir liefern Qualität – mit Sicherheit



Im Jahre 1990 wurde aus dem „VEB Hanf und Drahtseilverarbeitung“ die „SAS Seil und Anschlagmittel GmbH“.

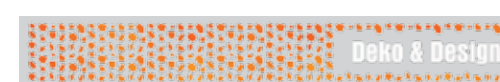
Als Inhaber und Geschäftsführer gelang es Helmut Müller mit großer Risikobereitschaft und Engagement, die traditionelle handwerkliche Seilerei in ein modernes erfolgreiches Unternehmen zu wandeln, das seit 2016 von seiner Tochter Manuela Bergmann geführt wird.

Bei uns kann man heute, dank unserer hochmotivierten und kompetenten Mitarbeiter, Tauwerk (auch gespleißt), Edelstahlwangen für Segelboote, alles, was man zum Bewegen von Lasten und zur Ladungssicherung benötigt regional erwerben.

Zum Beispiel Ketten, Kettengehänge, Rollen, Netze, elektrische oder manuelle Kettenzüge und Seilwinden, jede

Art von Seilen und natürlich auch textile Anschlagmittel (u.a. Rundschlingen, Hebegurte, Zurrgurte).

Die eigene Näherei erfüllt gerne jeden individuellen Kundenwunsch. Bei unseren Bootsfreunden sind unsere weißen Hebebänder zum Anheben der Boote besonders beliebt.



Liebe Genießerinnen und Genießer,

Erdbeerzeit Die süßen Früchtchen leuchten bereits auf den Feldern und auf den Märkten und der Gaumen verlangt geradezu nach diesem Geschmackserlebnis. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt, insbesondere natürlich als süßer Genuss. Heute empfehle ich einen Aperitif und 2 Desserts, die ich auf Pinterest gefunden und auch selbst ausprobiert habe.

Ein Tipp für das kleckerfreie Einfüllen von Cremes in Dessertgläser oder auch von Marmeladen sind diese Trichter in 2 Größen. Beide sind aus unserem Haushalt nicht mehr wegzu-denken. Ich wünsche gutes Gelingen und guten Appetit.

Karin Crull



Erdbeer-Aperitif

Zutaten für 6 Personen

- 300 g Erdbeeren
 - 3 EL Zucker
 - 1 TL Zitronensaft
 - 1 FL Flasche trockenen, sehr kalten Sekt
- Erdbeeren als Deko

Erdbeeren zerkleinern, mit Zucker und Zitronensaft vermischen, 1 Std kaltstellen. Danach pürieren und wieder kaltstellen. Zum Servieren das Mus in eine Karaffe geben, mit dem Sekt langsam aufgießen, vorsichtig vermischen und in Sektgläser geben, mit einer Erdbeere garnieren.

Mein Tipp: gleich das Mus in die Sektgläser geben und dazu einen Strohhalm reichen.

Quelle: HeikeV, Pinterest



Erdbeerparfait

Zutaten für 4-6 Personen

- 250 g sehr aromatische Erdbeeren (auf die Nase verlassen – duften die Beeren nicht, haben sie auch wenig Aroma)
- 120 g Puderzucker
- 1 Stängel Minze (wer mag)
- 4 ganz frische Eigelb (Größe M)
- 75 g Crème fraîche oder Crème double
- 150 g Sahne
- 1 Prise mittelgrob gemahlener Pfeffer

Erdbeeren vorsichtig abbrausen und abtropfen lassen. Die Kelchblätter mit der Messerspitze herauslösen. Die Erdbeeren grob würfeln und mit 1 EL Puderzucker mit einer Gabel sehr fein zerdrücken. Nach Belieben Minze waschen, trockenschütteln und die Blättchen so fein wie möglich hacken und gleich mit dem Erdbeerpüree mischen.

Eigelbe und übrigen Puderzucker gut schaumig schlagen. Crème fraîche oder double und das Püree unterrühren. Sahne steif schlagen und mit Pfeffer unterheben.

Die Mischung in eine kleine Kastenform (etwa 800 ml Inhalt) füllen und für mindestens 4 Stunden ins Gefrierfach stellen und fest werden lassen. Zum Servieren das Waschbecken mit heißem Wasser füllen. Form kurz hineintauchen, bis das Parfait am Rand schmilzt. Das Parfait auf eine Platte stürzen, in Scheiben schneiden und schmecken lassen.

Quelle: Küchengötter, Pinterest



Stracciatella Joghurt

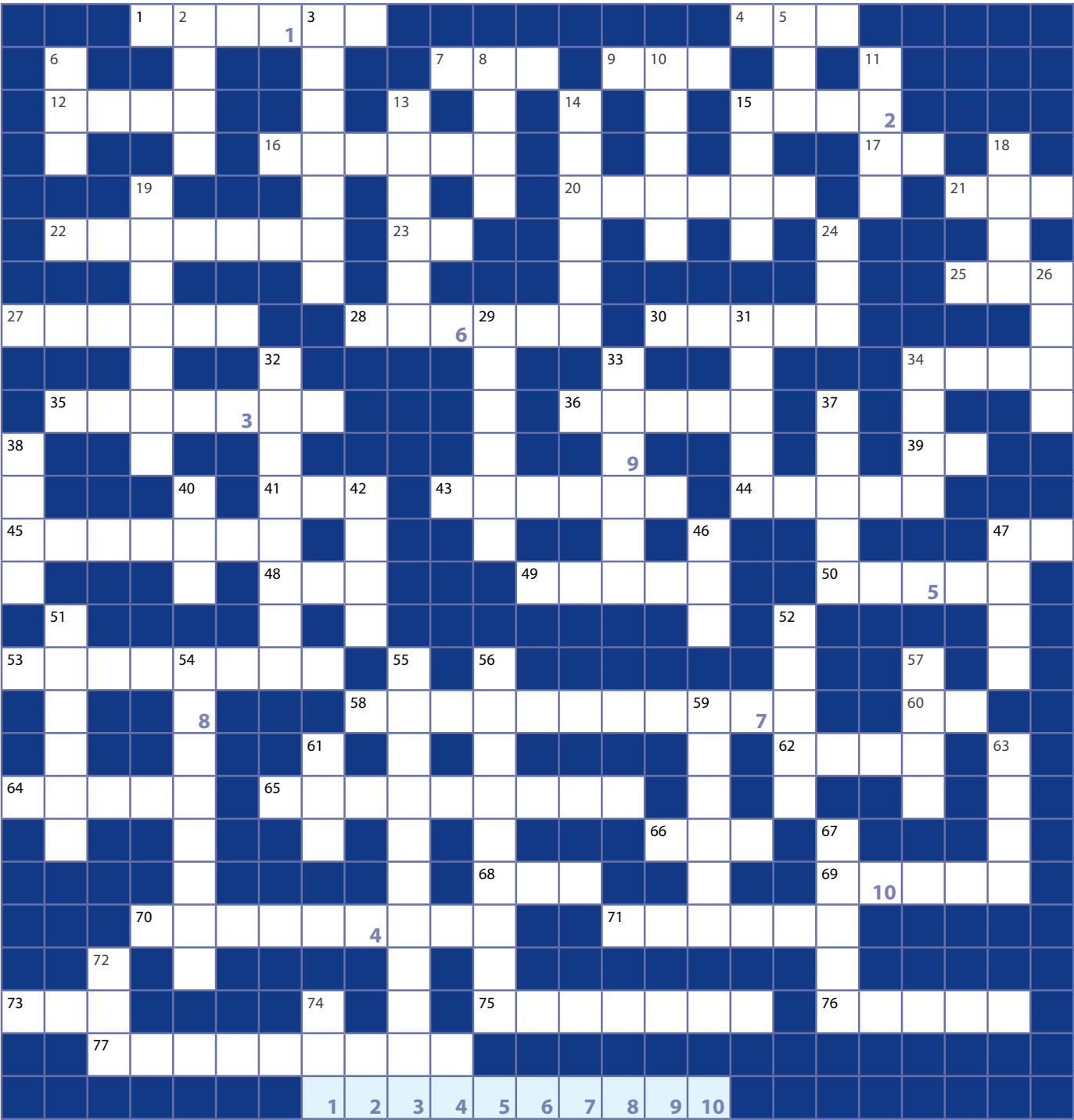
Für den Stracciatella Joghurt vermischt man einfach Joghurt seiner Wahl mit Bourbon-Vanillezucker, Zucker und etwas geriebener Schokolade.

Erdbeerpüree: Für das Püree Erdbeeren mit Zitronensaft und einem Esslöffel Zucker mithilfe eines Pürierstabs oder eines Standmixers mixen. Ein paar Erdbeeren kannst du als Topping zur Seite stellen. Dann schichtet man den Joghurt abwechselnd mit dem Erdbeerpüree in Dessertgläser. Zum Servieren und Dekorieren gibt man ein paar frische Erdbeeren oben auf den Joghurt und verziert diese mit gehackten Pistazien und geraspelter Schokolade. Für etwas frische Farbe sorgt ein Minzblatt.

Die entsprechenden Mengen je nach Geschmack.

Quelle: HeikeV, Pinterest

Rätsel 01/23



Wagerecht: 1 Verbrauch von Gütern; 4 internationales Notrufzeichen; 7 griechischer Buchstabe; 9 Nestorpagage; 12 Laubbaum; 15 Fahrrad engl.; 16 spanischer Tanz; 17 Weltorganisation (Abk.); 20 Wertpapiere; 21 Wacholderschnaps; 22 kunstfertig; 23 Rufname von Pacino; 25 so weit, so lange; 27 Mandant; 28 Gefrierschutzmittel; 30 dicker Metallfaden; 34 Firmenrechtsform (Abk.); 35 störende Insekten; 36 Seemannslohn; 39 Umlaut; 41 Segelstange; 43 Wischlappen norddeutsch; 44 Anstand; 45 stufenförmiger Wasserfall; 47 Kfz-Zeichen Lübeck; 48 kurz für: in das; 49 unausgebauter Dachraum; 50 Frühlingsblume; 53 Flüssigkeitsbehälter; 58 Nase; 60 Kfz-Zeichen Hamburg; 62 Lichtkranz; 64 Kleiderschädling; 65 Zustellung; 66 afrikanische Kuhantilope; 68 engl. Auge; 69 Landkartenwerk; 70 Gartenfrüchte; 71 Arbeits-eifer; 73 Kfz-Zeichen Lkr. Rostock; 75 Nachtschattengewächs; 76 stürmischer Wind; 77 Bewegung im Wasser

Senkrecht: 2 Vorzeichen; 3 kostenfrei; 5 französisch: ja; 6 größeres Fahrzeug; 8 Lampenart; 10 Auslese; 11 Anfängerin; 13 Einzelheit; 14 Schiffbauanlage; 15 alkoholisches Getränk; 18 Aushilfskraft (ugs.); 19 Sonderzulage; 24 Spezies; 26 Stadt in Thüringen; 29 vor Gericht ziehen; 31 deutsche Nordseeinsel; 32 längere Fahrt übers Meer; 33 flink, gewand; 34 Ackerpferd; 37 Freibeuter; 38 trockene Backware; 40 Wonnemonat; 42 Kleidungsstück; 46 Techniker (Abk.); 47 Kladde; 51 Staatsvolk; 52 Teil des Jahres; 54 schrubben, heftig reiben; 55 Parkraum; 56 gültig, geachtet; 57 Fürst im Orient; 59 Linie zwischen Staaten; 61 umgangssprachl. viele; 63 Wohngebäude; 67 Kfz-Versicherung; 72 Computerbetriebssystem; 74 ältere Währungseinheit

PORTHUN & THIEDE

SYSTEMHAUS FÜR NETZWERK- & COMPUTERLÖSUNGEN



**IN SCHWERIN
DER ZUKUNFT
ENTGEGEN SEGELN.**

www.pt-systemhaus.de



Wismarsche Straße 323a · 19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 59 58 690 · E-Mail: info@pt-systemhaus.de